

150 Jahre Alpenverein in Berlin: Kurzer Einblick in eine lange Geschichte



1869 - 1909



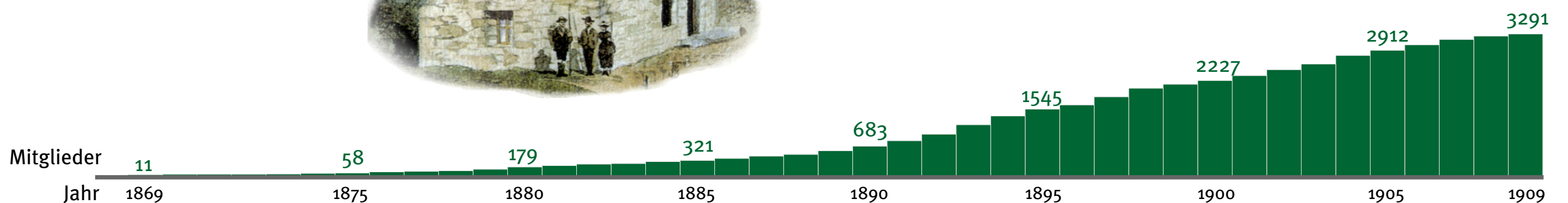
1865-1869:
Das Pfarrhaus in
Vent wird bevorzugter
Treffpunkt Berliner
Bergsteiger

1879: Eröffnung der
Berliner Hütte
im Zillertal



1885:
Beginn der Winterfeste
als alpenländischer
Kostümball

1901:
Eröffnung der
Ortler-Hochjochhütte -
die höchste Schutzhütte
der Ostalpen in 3537 m Höhe

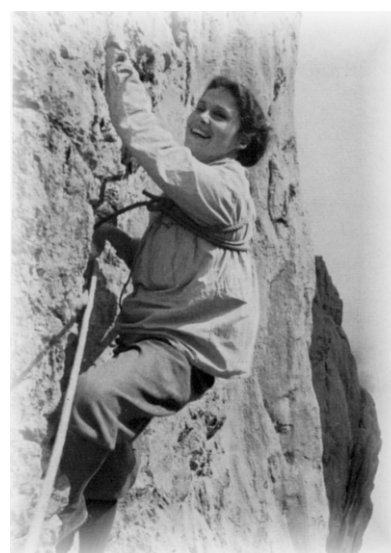


1910 - 1949



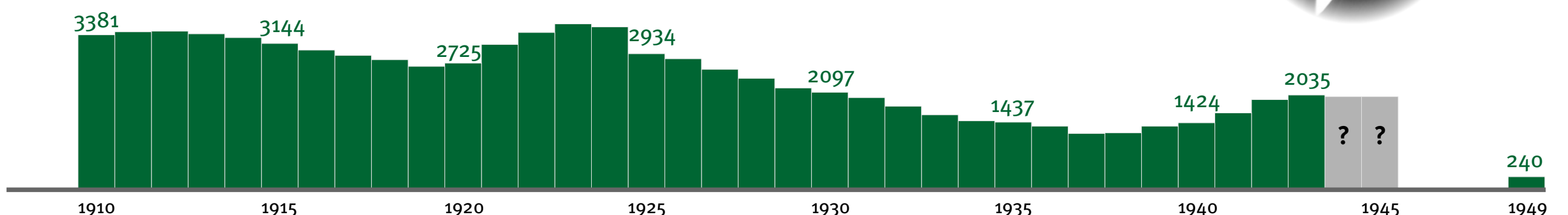
1910: Die Berliner Hütte
erhält ihren letzten Anbau und
wird zu einem alpinen Schaustück
der Kaiserzeit

1928: nach 15-jähriger
Debatte beschließt
die Sektion Berlin
die Aufnahme
von Frauen



1934: Bergsteigen
wird zur Heldenpose
der Nazizeit. Die
Katastrophe am
Nanga Parbat überlebt
ein Mitglied der Sektion
Berlin: Erwin Schneider

1944: Berlin liegt bereits in
Trümmern, als die Sektion
die Ehrenzeichen für
50-jährige Mitglied-
schaft vergibt. Darunter:
Max Planck



1950 - 1989

Sonderveranstaltung!

Heinrich Harrer

der bekannte Himalaya- und Tibet-Forscher, der sich nur kurze Zeit in Berlin aufhält, spricht und zeigt seine Farbbilder

am Donnerstag, dem 23. Oktober
und am Freitag, dem 24. Oktober 1952
jeweils um 19 Uhr
im Großen Hörsaal der Technischen Universität

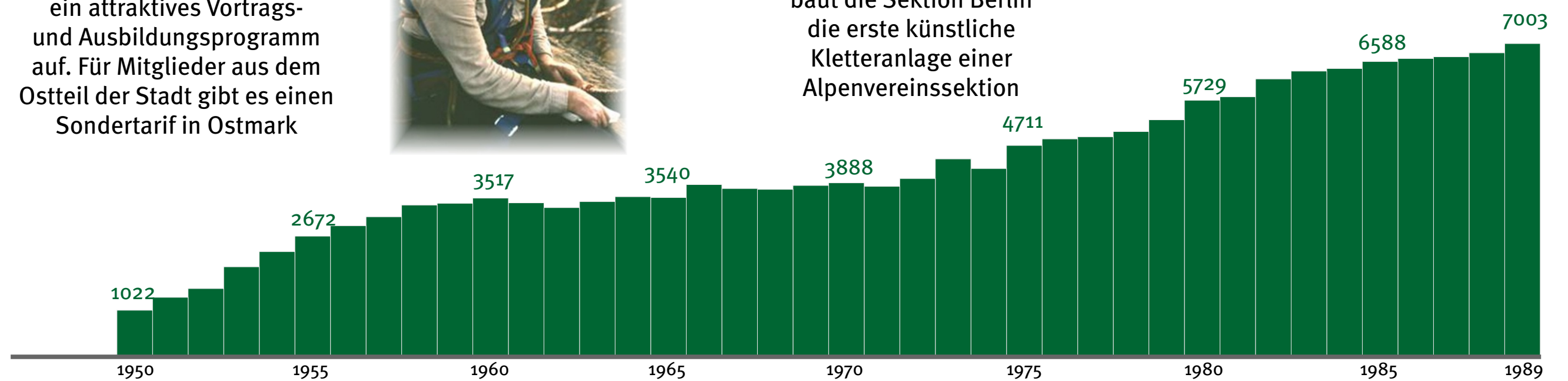
1950: Auch in Berlin ist der Alpenverein wieder aktiv und baut nach und nach ein attraktives Vortrags- und Ausbildungsprogramm auf. Für Mitglieder aus dem Ostteil der Stadt gibt es einen Sondertarif in Ostmark

1958: Sektionsmitglied Dietrich Hasse eröffnet die Direttissima in der Nordwand der Großen Zinne (Dolomiten)



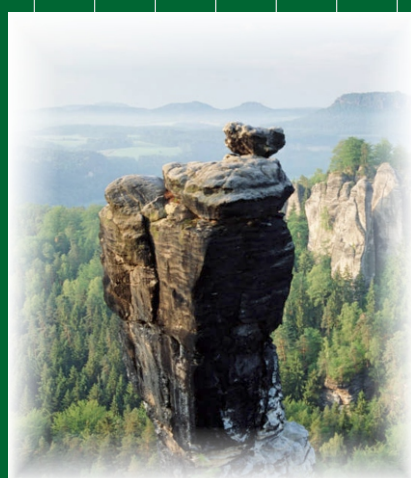
1970: Im Grunewald baut die Sektion Berlin die erste künstliche Kletteranlage einer Alpenvereinssektion

1979: Auf dem Brandenburger Haus wird die bis heute währende Tradition der durch Sektionsmitglieder geleisteten Arbeitseinsätze begründet



1990 - 2019

1990: Die Wiedervereinigung bringt der Sektion Berlin mit der Mark Brandenburg und dem Elbsandsteingebirge traditionelle Betätigungsfelder zurück



1997: Mit der kleinen Kletterhalle am Hüttenweg wird erstmals ein Wintertraining für die Kletterer möglich

2007-2013: Projektierung und Bau des Kletterzentrums, das seit seiner Eröffnung am 1. Juni 2013 einen neuen Mittelpunkt des Vereinslebens darstellt



2019: Das Projekt eines Vereinszentrums kommt in die Bauphase und bietet Potenzial für die Zukunft von jetzt über 20.000 Mitgliedern

